

## Private Unterbringung der rechtskräftig weggewiesenen Asylsuchenden (KU Hinterkappelen)

In der kleinen Flüchtlingsunterkunft in Hinterkappelen befinden sich noch zehn Frauen; alle sind rechtskräftig Weggewiesene, alle sollten das Land – z.T. schon vor Jahren – verlassen haben, alle müssen in den nächsten Wochen in eines der kantonalen 'Rückkehrzentren'. Keine von ihnen wurde vom Staat zwangsweise ausgeschafft (und wird es auf absehbare Zeit auch nicht!), da dies entweder rechtlich *nicht möglich* oder *nicht zulässig* ist. Kurz: sie stecken – seit Jahren – in der Sackgasse und werden im 'Rückkehrzentrum' auf 100-200 andere solcher Menschen treffen. Viel-Bett-Zimmer mit beliebig anderen, abgelegene Lage und ein minimales Notgeld (Fr. 8.-/Tag für Essen, Kleider, Telefonie, Hygiene, öV etc.) verhindern ein auch nur annähernd menschenwürdiges Leben: Privatsphäre, sich mit Freunden / Familienmitglieder treffen können, (Freiwilligen-)Arbeit und andere wichtige Formen der äusserlichen Selbstwirksamkeit sind ihnen verwehrt. Keine der Frauen hat sich je etwas zuschulden kommen lassen (von der einen oder anderen öV-Busse vielleicht abgesehen). Und doch werden sie behandelt wie Kriminelle.

Deshalb suchen wir für jede der zehn Frauen einen privaten Wohnplatz. Dies ist legal – aber teuer und fordert den Hosts wie der Untergebrachten viel Offenheit, Kompromissbereitschaft und klare Kommunikation ab.

Haben Sie oder Bekannte von Ihnen:

- ein freies Zimmer, ein Studio oder eine geräumige Mansarde mit WC und Kochgelegenheit?
- Könnten Sie sich das Zusammenleben mit einer Frau aus einer anderen Kultur vorstellen?
- Wäre für Sie etwas Gesellschaft und ab und zu ein neues Kochrezept eine Bereicherung?

Die betroffenen Frauen sind mehrheitlich aus Eritrea und Äthiopien, sind zwischen 30 und 45 Jahre alt und würde sich SEHR über ein Bleiben in der Gemeinde freuen.

Wir suchen auch Geld zur finanziellen Unterstützung des dann ausfallenden Nothilfegeldes: jeder Betrag ist willkommen! Wenn Sie etwas zur Realisation der Privaten Unterbringung dieser Frauen beitragen möchten, dann gerne via:

- Reformierte Kirchgemeinde wohlen bei Bern, 3032 Hinterkappelen  
IBAN: CH50 0900 0000 3002 5304 6  
Konto: 30-25304-6      Vermerk Wofla-PU

Die Migrationskommission dankt Ihnen für jede Art von Unterstützung herzlich!